

Ausgangslage #1

- Entwicklung der Mitglieder in den Teilgemeinden 2020 – 2026

Die Mitgliederzahlen sinken kontinuierlich

Befragung der ca. 3400 Mitglieder zur weiteren Gestaltung der Kirchenarbeit anlässlich der Vereinigung mehrerer Teilgemeinden mit unterschiedlichen Strukturen zur ev. Luth. Kirchgemeinde Markkleeberg

Ziele (mehrschichtig)

- Ermittlung der Wünsche zur gemeinsamen Kirchenarbeit
- Erkennung der wesentlichen Implikationen
- Anschließende Definition des zukünftigen „Kirchenbildes“
- **Erhalt der Kirchgemeinde Markkleeberg**

Ausgangslage #2

- 3 Teilgemeinden
 - Martin-Luther-Kirche (1998 Mitglieder)
 - Auenkirchgemeinde (865 Mitglieder)
 - Kirchgemeinde Großstädeln/Großdeuben (521 Mitglieder)

Methodik

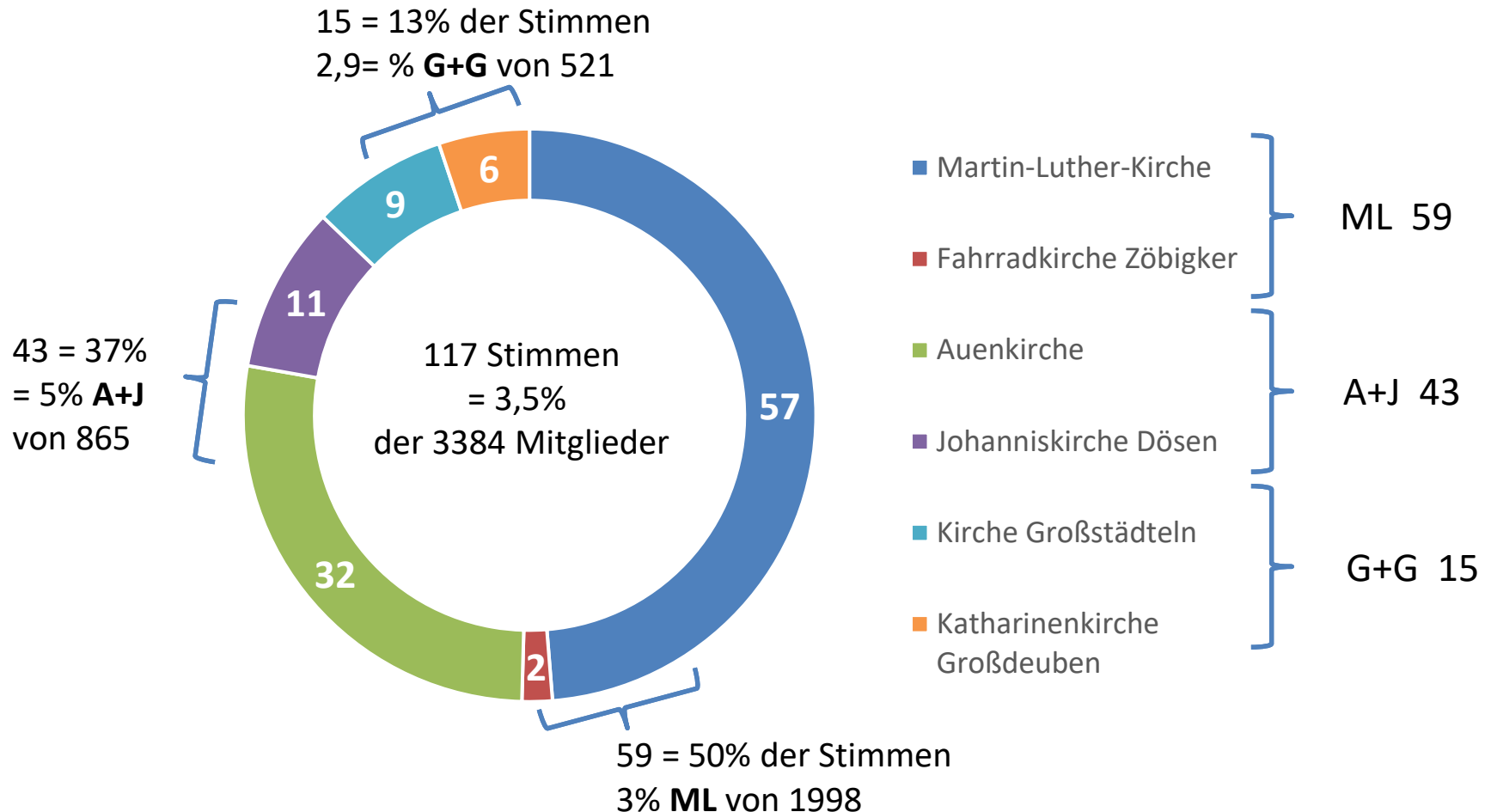
- 14 Fragen mit Mehrfachnennungen und freien Antworten
- Befragung per
 - Online Tool
 - Kirchenblatt
 - Auslage der Stimmzettel in den Kirchen
- 4 Altersgruppe 15-20, 21-40, 41-65, > 65
- 3 Teilgemeinden: A+J, G+G, ML

Datenpool und Auswertung

- 117 Antworten = 3,5% der Kirchenmitglieder
- Auswertung durch
 - Kreuztabellen nach Teilgemeinden und Altersklassen
 - Trendanalysen
 - Engament-Cluster

Verteilung der Mitglieder auf die drei Teilgemeinden

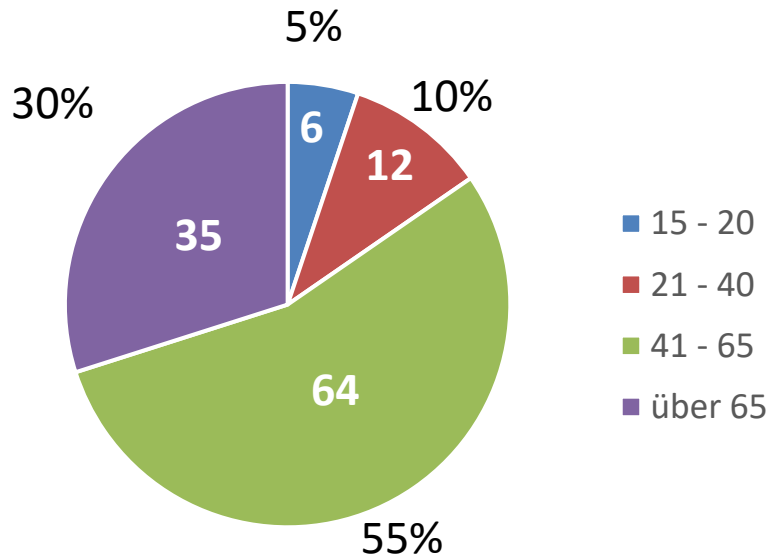
Anteil an abgegebenen Stimmen,
Anteil bezogen auf die Zahl der Mitgliedern der Teilgemeinden



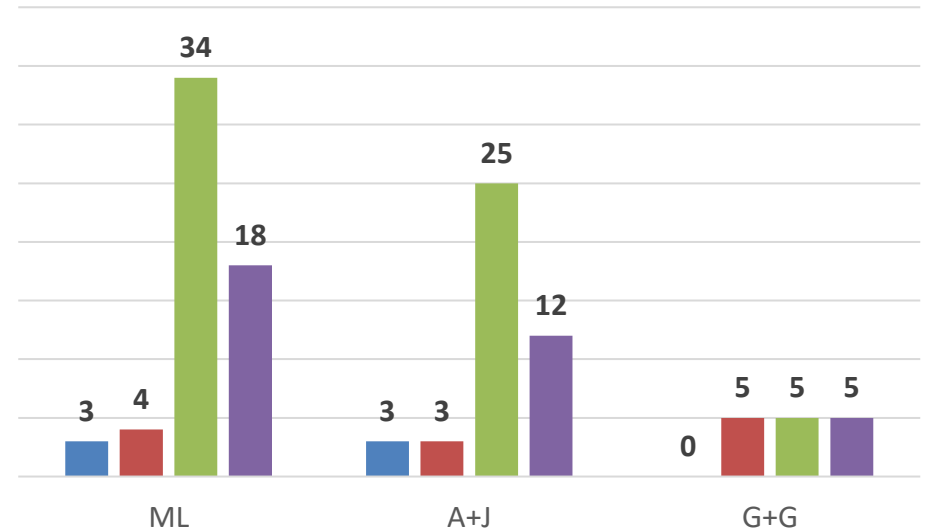
- Der Anteil der abgegebenen Stimmen ist nicht repräsentativ aber die Ergebnisse richtungsweisend.
- A+J hat sich prozentual etwas stärker beteiligt → kleinere Gemeinde = aktivere Kirche?
- Ressourcenverteilung könnte proportional zum Mitgliederanteil und der Beteiligungsdichte erfolgen.
- Kleinere Gemeinden und Altersgruppen benötigen ggf. spezifische Aktivierungsmaßnahmen.

Verteilung der Mitglieder auf die vier Altersgruppen gesamt, nach Kirchgemeinde

Altersgruppen gesamt



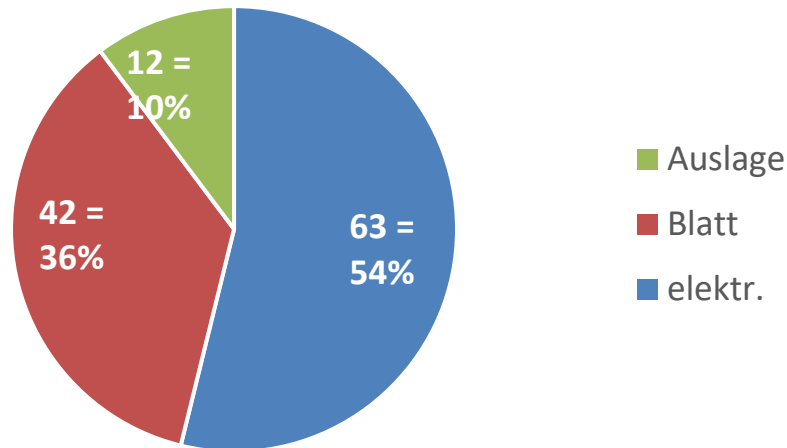
Altersgruppen nach Kirchgemeinden



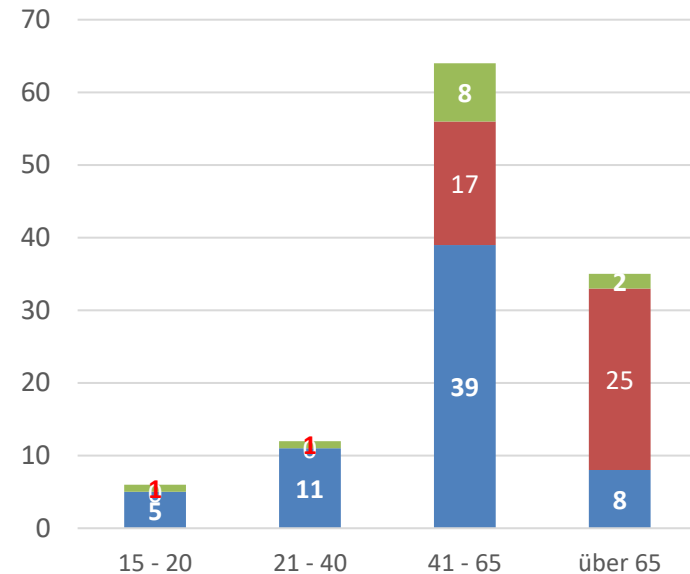
- Die stärkste Altersgruppe sind die 41–65 jährigen gefolgt von den > 65 jährigen.
- Die mittlere Generation ist die aktive Kernzielgruppe, die strukturell prägend für die Gemeindeentwicklung ist.
- Die jungen Gruppen sind deutlich kleiner.
- Die Gemeinde hat bis 2030 ein demografisches Risiko.
- Die Nachwuchsarbeit ist strategisch entscheidend für den Erhalt der Kirchgemeinde.

Art der Stimmabgabe gesamt, nach Altersgruppen

Art der Abgabe der Stimmen



Verteilung nach Altersgruppen

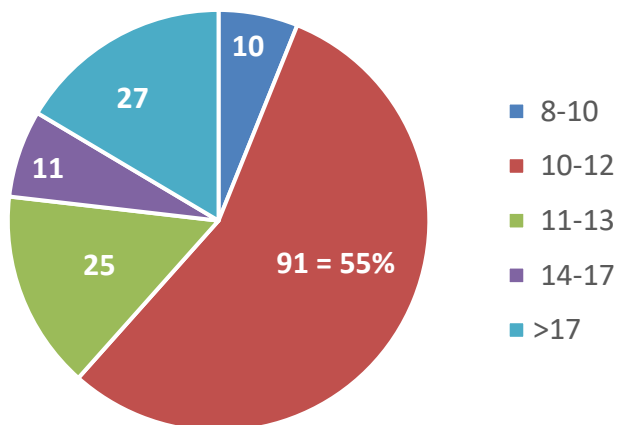


- Elektronische Stimmabgabe wurde deutlich bevorzugt. Des QR Codes wurde aus dem Kirchenblatt, der Auslage und von der Internetseite genutzt.
 - Elektronische Stimmabgabe wird insbesondere bei den jüngeren Gruppen bevorzugt
 - Ältere Mitglieder erreicht man bevorzugt durch das Kirchenblatt.
- digitale Formate zukünftig zur Ansprache ausbauen.

bevorzugte Uhrzeit

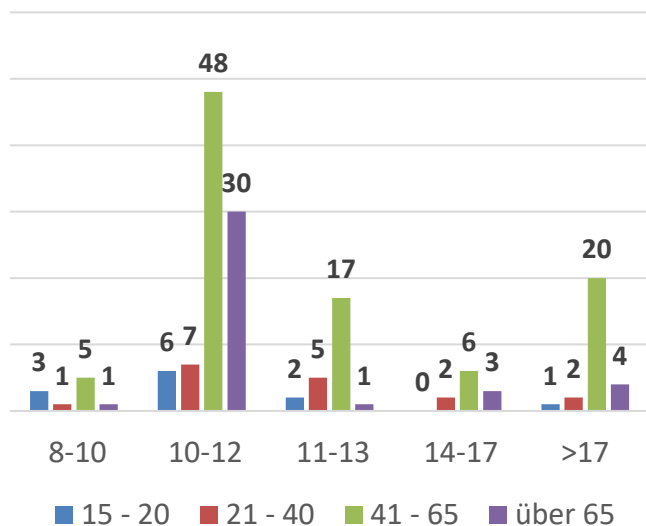
Welche Gottesdienstzeiten sind für Sie am besten geeignet?
gesamt, nach Alter und nach Kirchgemeinde (Mehrfachnennung möglich)

gesamt

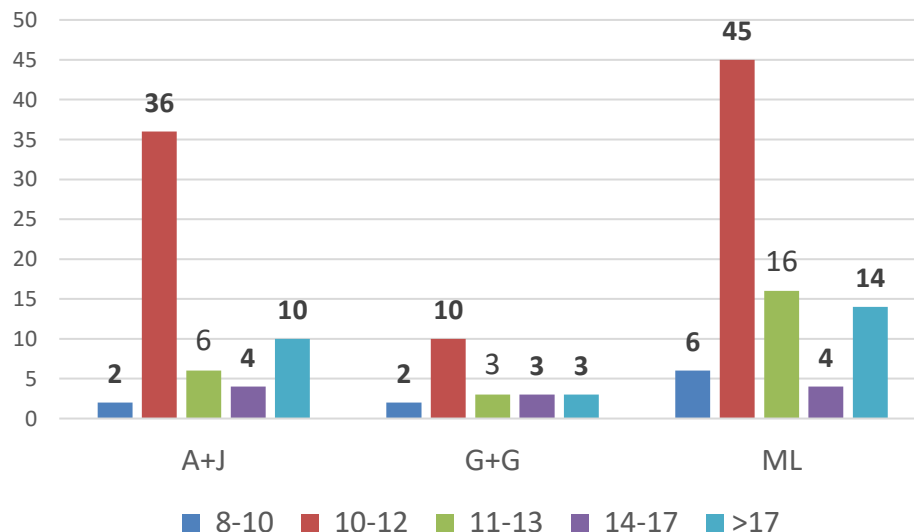


- Die traditionelle Zeit von 10-12 wird insgesamt und von allen Altersgruppen und allen Kirchgemeinden bevorzugt.
- Gleichzeitig sind alle Altersgruppen offen für alternative Uhrzeiten, insbesondere Angebote ab / nach 17:00
→ alternativen Angebote werden gern angenommen.

nach Alter



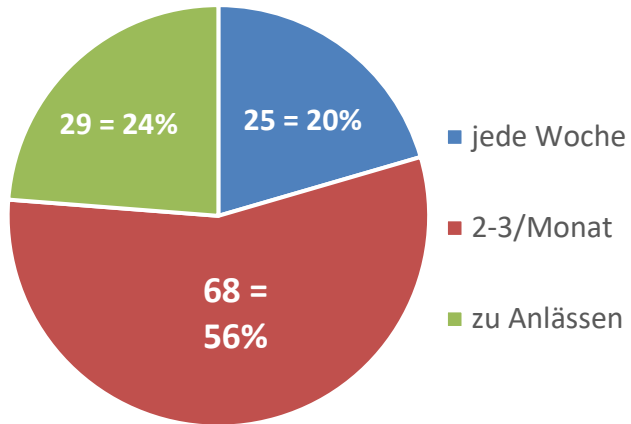
nach Gemeinde



Zahl der Besuche

Wie häufig möchten Sie an einem Gottesdienst teilnehmen können?
gesamt, nach Alter und nach Kirchgemeinde

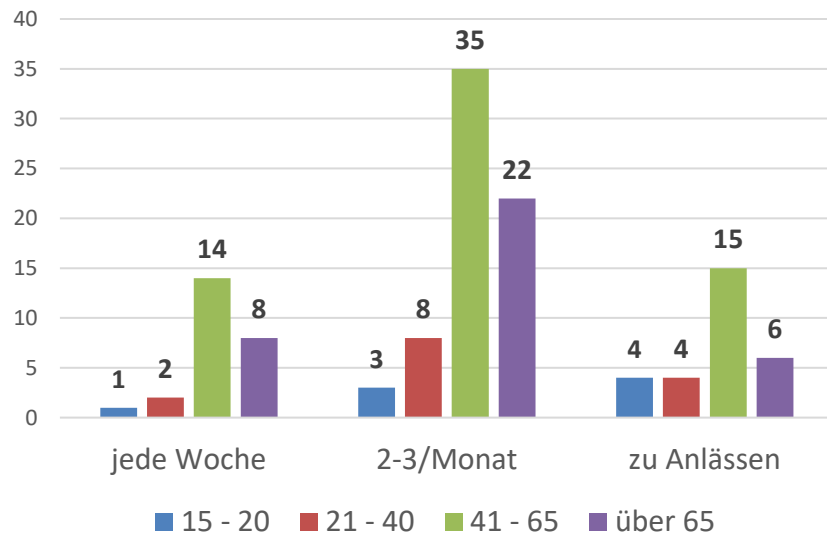
gesamt



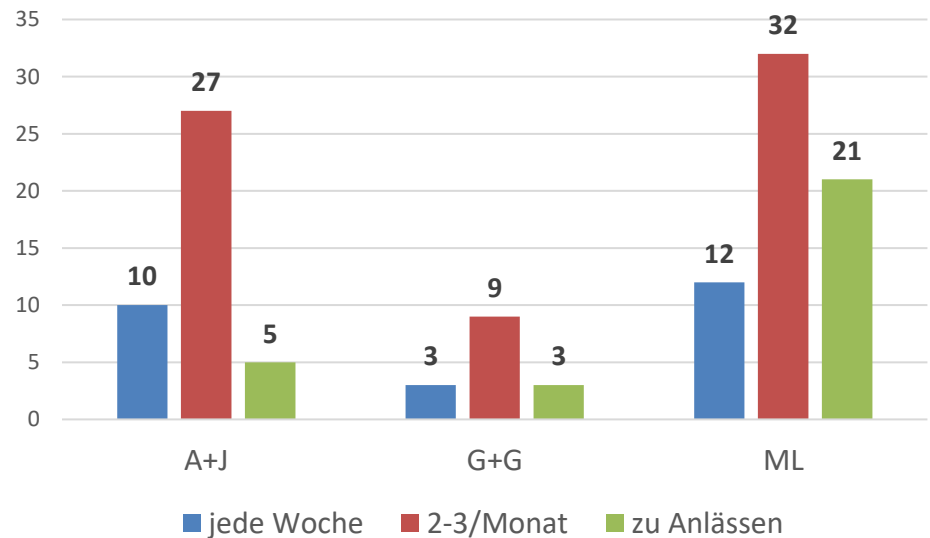
- $\frac{3}{4}$ der Mitglieder sind aktive Kirchgänger mit mind. zwei Besuchen pro Monat.
- A+J und G+G haben einen höheren Anteil an regelmäßigen Besuchern als ML
- In ML gibt es einen höheren Anteil an Mitgliedern, die besondere Anlässe bevorzugen.

→ Neben der höheren Regelmäßigkeit der Besuche ist die insgesamt höhere Besucherzahlen wünschenswert, um das Kirchenleben zu stärken.

nach Alter



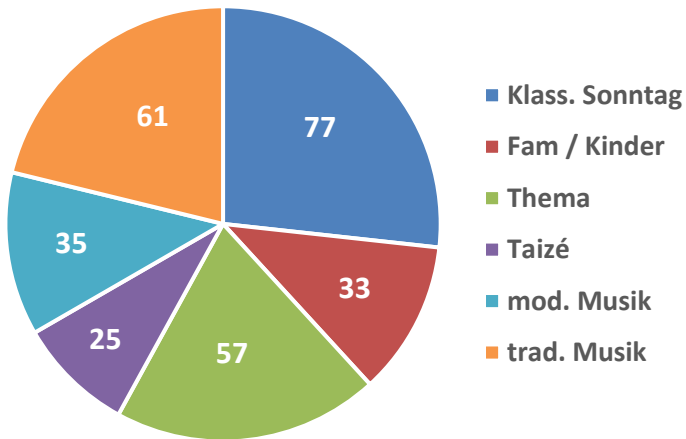
nach Gemeinde



Wünsche zur Form

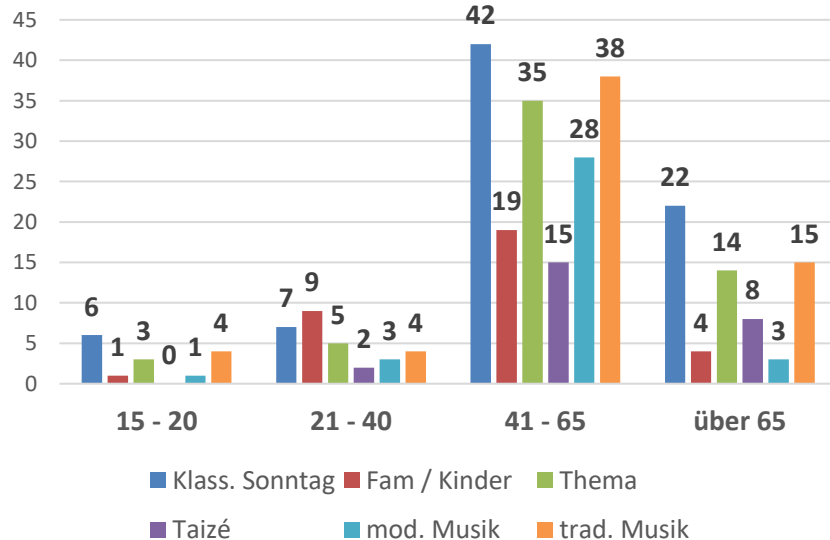
Welche Gottesdienstformen sprechen Sie besonders an? des Gottesdienstes gesamt, nach Alter und nach Kirchgemeinde (Mehrfachnennung)

gesamt

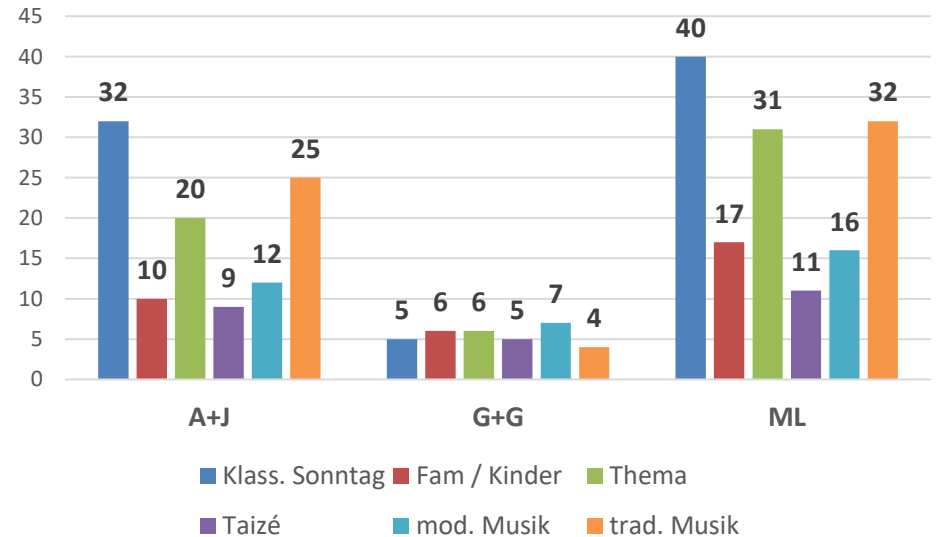


- **50%** der Mitglieder, insb. 41-65 und >65 wünschen sich einen klassischen Sonntagsgottesdienst mit traditioneller Musik.
- Guter Austausch zwischen den Teilgemeinden
- Alternative Formen mit dezidierten Themen oder für Familien und Kinder sowie Taizé sind in Summe ebenso durch die Mitglieder gewünscht.
- Dies bedeutet einen erhöhten Aufwand, bietet aber durch die Vielfalt die Chance, Mitglieder mit unterschiedlichen Interessen zu begeistern.
- Erwartungsgemäß hat sie Altersgruppe 21-40 ein höheres Interesse an Familien/Kindergottesdienste

nach Alter

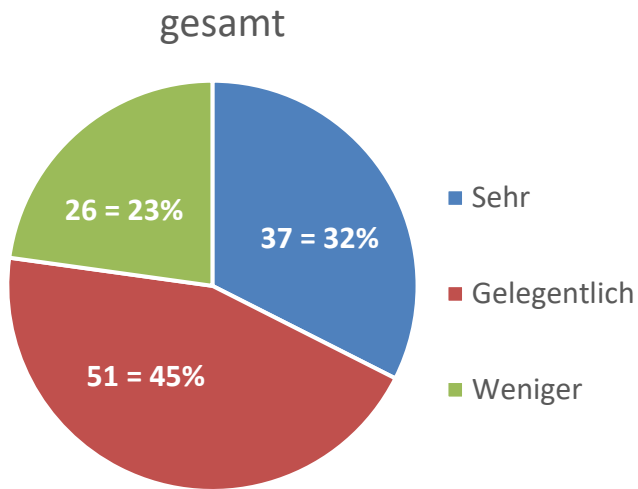


nach Gemeinde



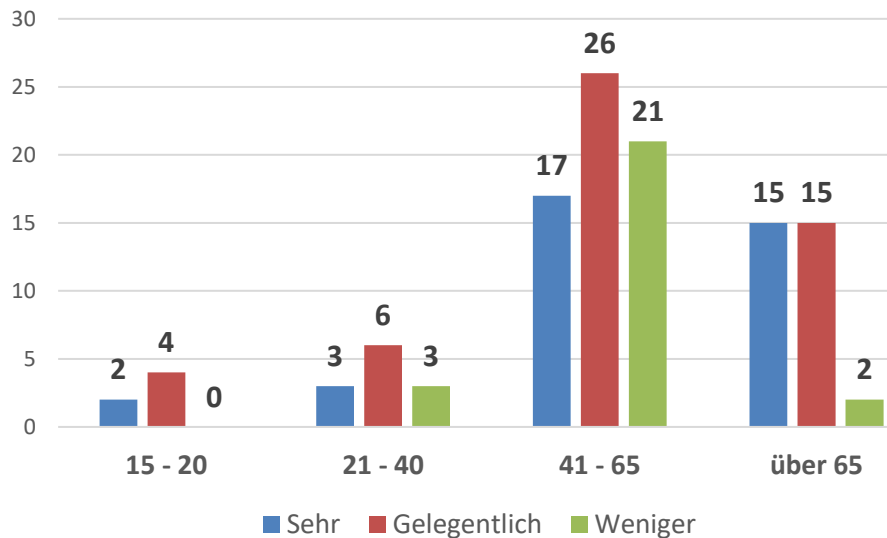
Wichtigkeit des Abendmahls

Wie wichtig ist Ihnen die Feier des Abendmahls?
gesamt, nach Alter und nach Kirchengemeinde

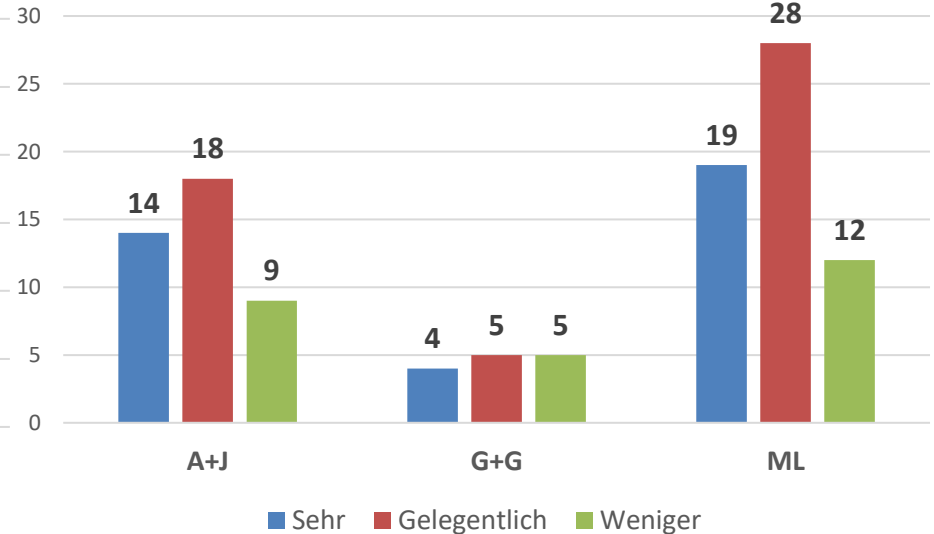


- **45%** aller Mitglieder wünschen sich die gelegentliche Teilnahme am Abendmahl
- Für die Gemeinde G+G hat das Abendmahl eine geringere Bedeutung.
- Für die Gemeinde A+J und ML hat das Abendmahl eine mittlere Bedeutung.
- **interessanterweise wünscht sich die Altersgruppe 15-21 regelmäßige Abendmahle.**
- **erwartungsgemäß ist das Abendmahl für die Altersgruppe >65 sehr wichtig.**

nach Alter

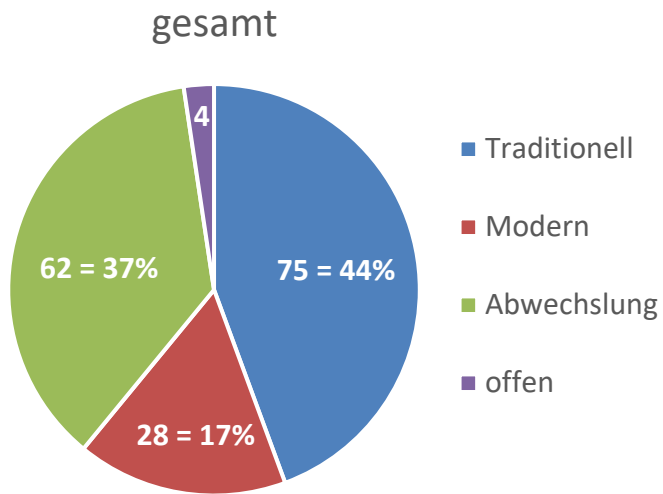


nach Gemeinde



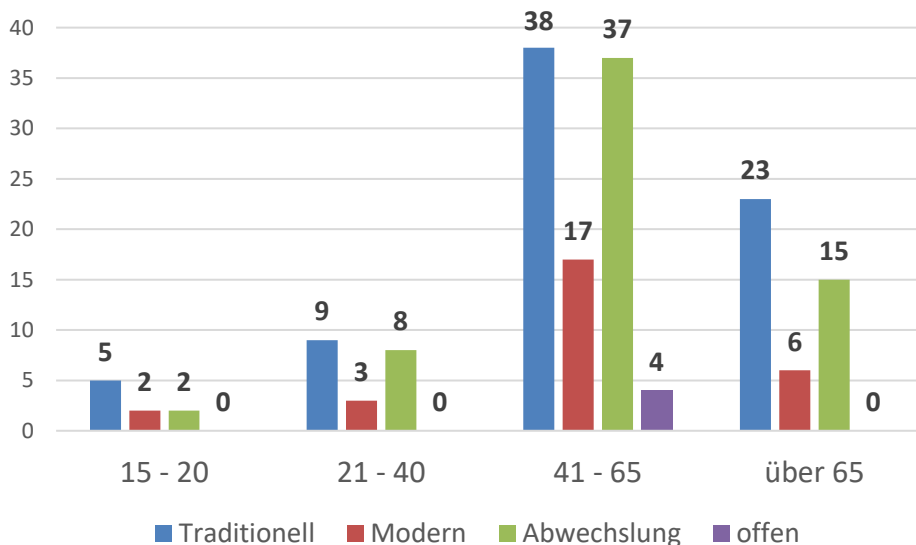
Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes (Mehrfachnennung)

Welche musikalische Gestaltung wünschen Sie sich in den Gottesdiensten?
gesamt, nach Alter und nach Kirchgemeinde

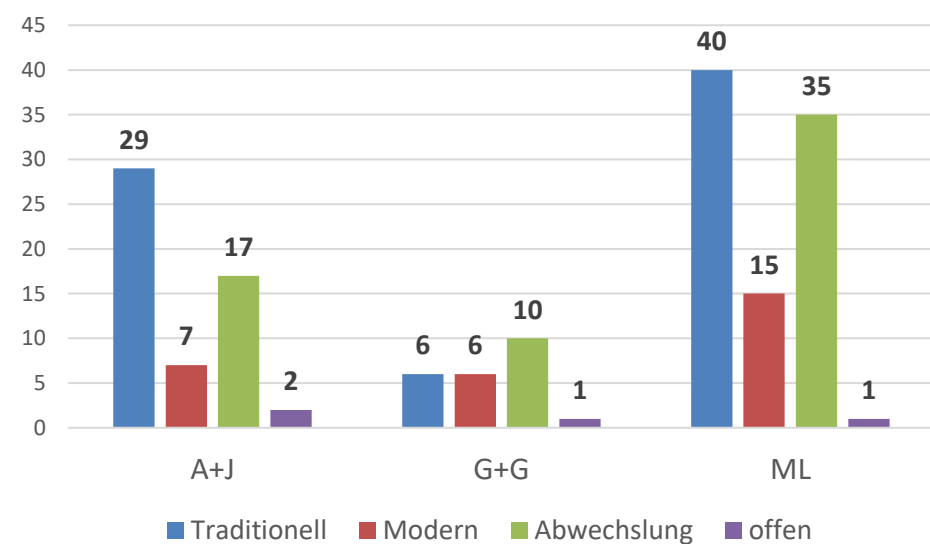


- **81% der Mitglieder wünschen sich traditionelle Musik mit Orgel/Chor bzw. eine abwechslungsreiche Gestaltung.**
- 17% der Mitglieder wünschen sich modernere Lieder.
- Die Gemeinde G+G gefolgt von ML bevorzugen eine abwechslungsreiche Musik mit modernen Liedern.
- **Alle Altersgruppen haben vergleichsweise ähnliche Wünsche bzgl. der musikalischen Gestaltung**

nach Alter



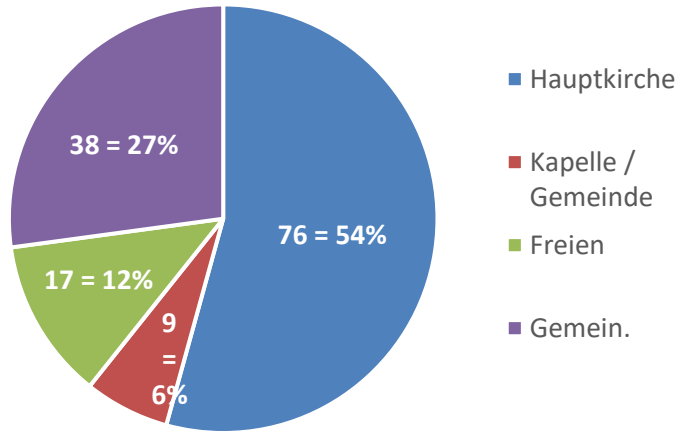
nach Gemeinde



Ort des Gottesdienstes (Mehrfachnennung)

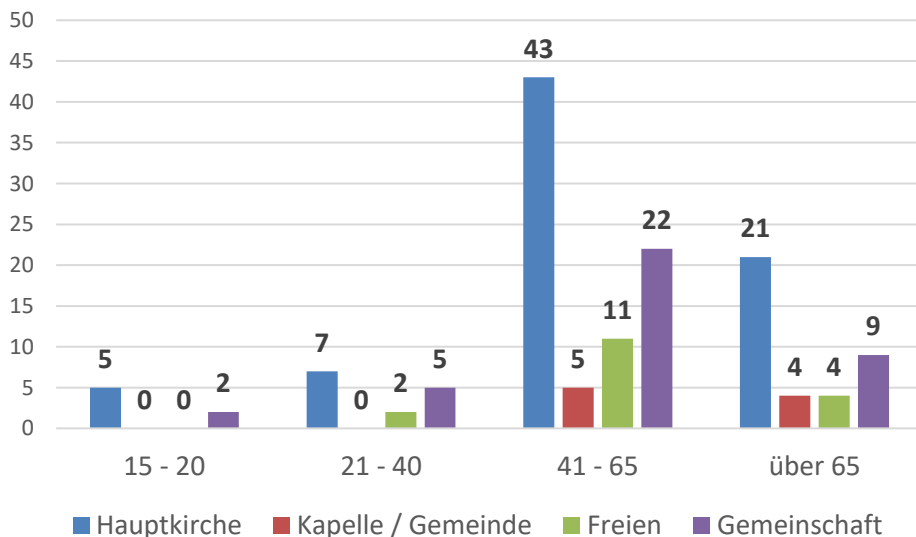
Wo feiern Sie am liebsten Gottesdienst?
gesamt, nach Alter und nach Kirchgemeinde

gesamt

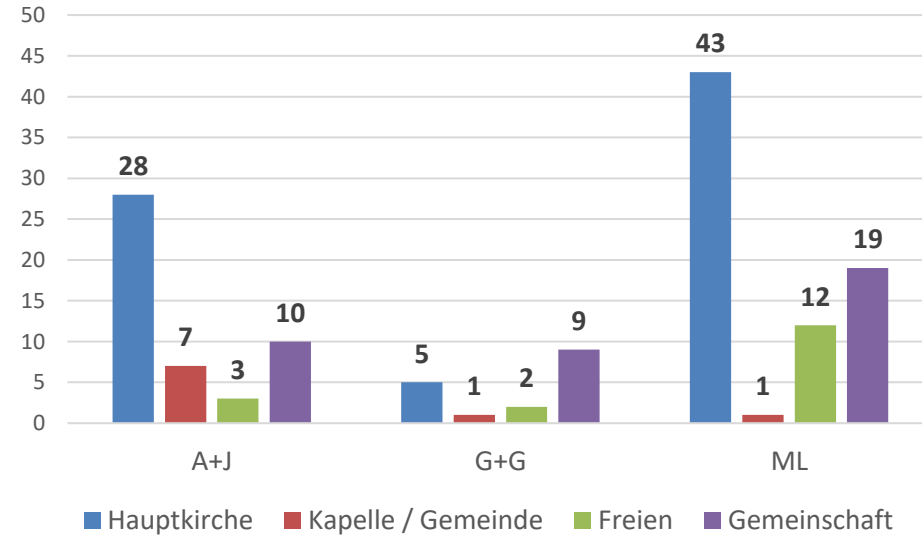


- $\frac{1}{2}$ der Mitglieder bevorzugen die Hauptkirche.
- Für $\frac{1}{4}$ der Mitglieder steht die Gemeinschaft und nicht der Ort im Vordergrund.
- 17% der Mitglieder wünschen sich modernere Lieder.
- Die Altersgruppen 41-65 und >65 haben annähernd die gleichen Wünsche.
- Für die Altersgruppe 21-40 ist die Gemeinschaft ebenso wichtig wie der Ort des Gottesdienstes. → geringere Bindung

nach Alter

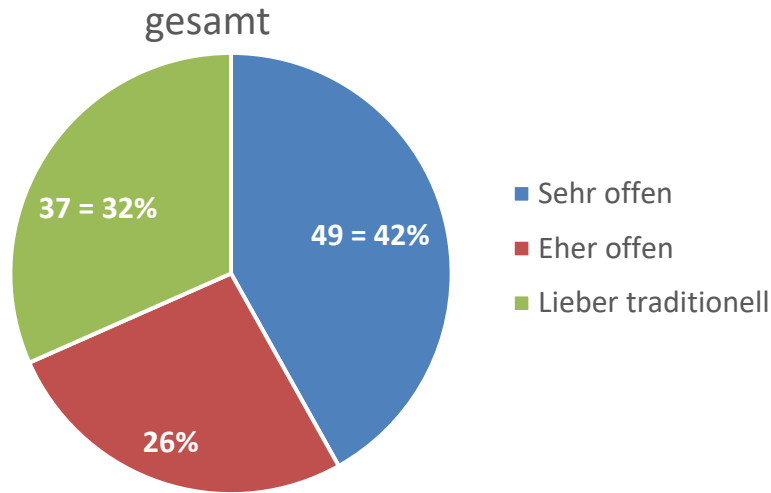


nach Gemeinde



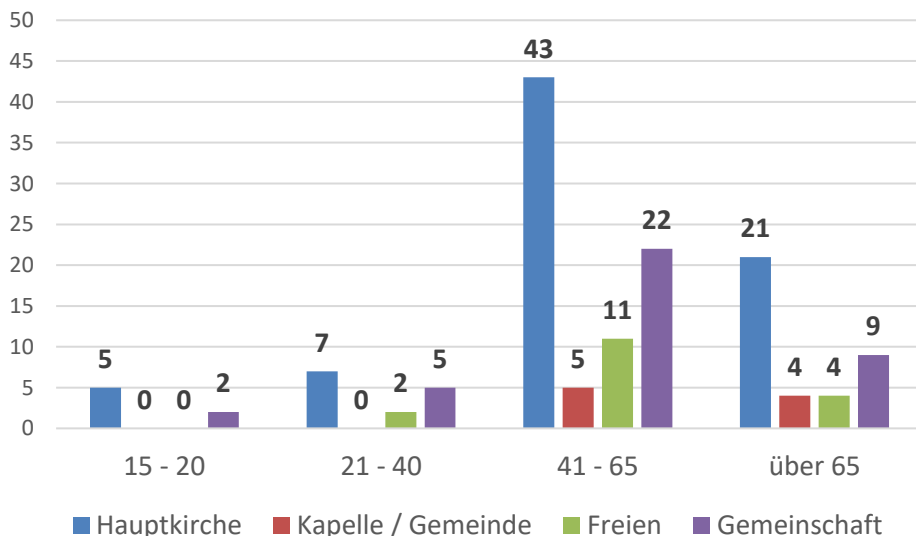
Form des Gottesdienstes (Mehrfachnennung)

Wie offen sind Sie für neue oder kürzere Gottesdienstformate (30–40 Minuten, thematische Impulse, Beteiligung von Gemeindegliedern)?
gesamt, nach Alter und nach Kirchgemeinde

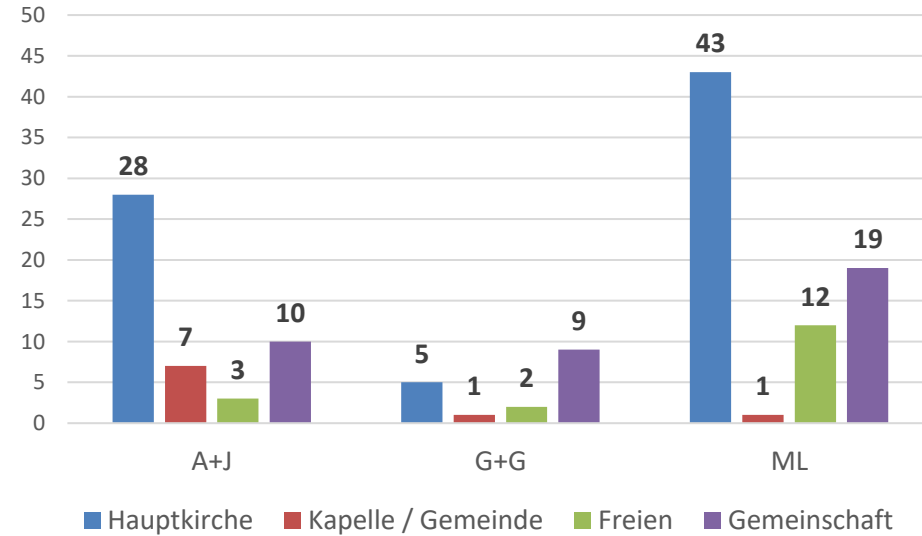


- **42%** bzw. **26%** der Mitglieder sind sehr bzw. eher offen für neue Formen des Gottesdienstes.
 - Für $\frac{1}{4}$ der Mitglieder steht die Gemeinschaft und nicht der Ort im Vordergrund.
 - 17% der Mitglieder wünschen sich modernere Lieder.
 - Die Altersgruppen 41-65 und >65 haben annähernd die gleichen Wünsche.
 - Für die Altersgruppe 21-40 ist die Gemeinschaft ebenso wichtig wie der Ort des Gottesdienstes.
- geringere Bindung an die Teilgemeinde

nach Alter

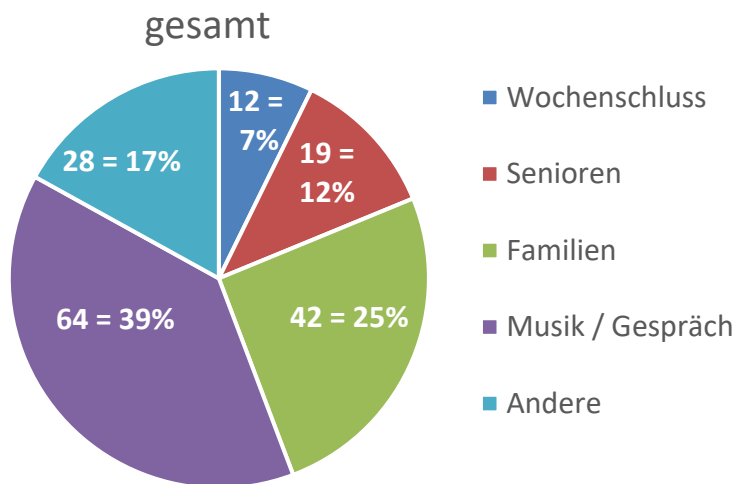


nach Gemeinde



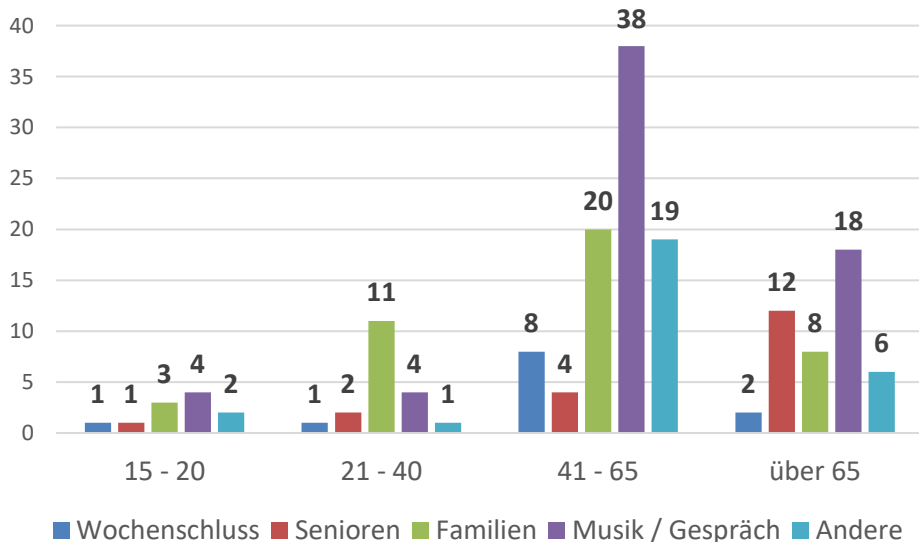
Angebote der Form des Gottesdienstes (Mehrfachnennung)

Welche Angebote neben dem Sonntagsgottesdienst sind Ihnen wichtig?
gesamt, nach Alter und nach Kirchgemeinde

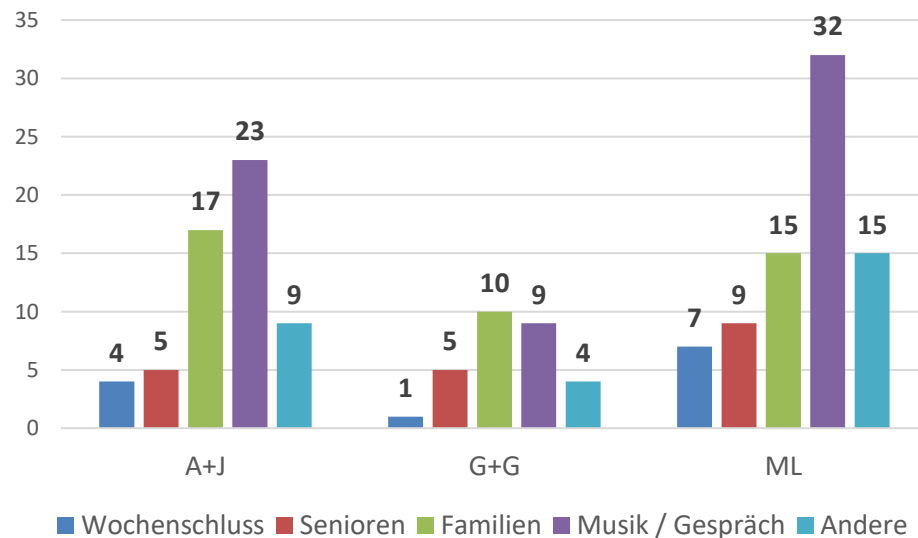


- **12 = 7%** der Mitglieder bevorzugen einen Gottesdienst zum Wochenschluss. Der Wunsch von 12% der Mitglieder nach Seniorengottesdiensten liegt deutlich unter dem Seniorenanteil von 30%. $\frac{1}{4}$ der Mitglieder wünschen Familiengottesdienste. Die Mehrheit von 64 = 39% der Mitglieder wünschen sind Musik- oder Gesprächsabende.
- Die Altersgruppe 21-40 und die G+G präferieren Familiengottesdienste, alle anderen Gruppen die Musik- oder Gesprächsabende.

nach Alter



nach Gemeinde



Kommentare zur Form des Gottesdienstes nach Alter

Welche **ANDEREN** Angebote neben dem Sonntagsgottesdienst sind Ihnen wichtig?

15 – 20 Jahre

- Kein weiteres Interesse außer am Sonntagsgottesdienst
 - Jugendgottesdienst

21 – 40 Jahre

- Hauskreis mit modernem Stil, um jüngere Gemeindemitglieder zu gewinnen (30-45 Jahre)

41 – 65 Jahre 1 von 2

- Ich fand die Evensong-Angebote vor 3 Jahren sehr schön.
- Hin und wieder ein Vortrag wie z.B. der von Pfr. Niebuhr über die orthodoxe Kirche würde mir gefallen.
- Open air Gottesdienste, Liturgie mal getanzt oder mit mehr Klatschen / Bewegung, moderne Musik, mehr wie Kirchentag
 - Gottesdienst an der Fahrradkirche in den Sommermonaten
 - Taize
 - Konzerte
 - keine
- Andachten mit spirituellem Schwerpunkt, z. B. Taizé-Andachten o. ä.
 - Frauenkreis
 - Konzerte
- Angebote für Kinder/Jugendliche (Christenlehre, Rüstzeiten, Familienfahrten etc.)

41 – 65 Jahre 2 von 2

- Vespern, thematische Gebete und Andachten (z.B. an der Fahrradkirche), Singgottesdienste zu Weihnachten...
 - Konzerte mit Andacht
- Musikalische Andachten wie der "Evensong"
 - Bibelstunde, Gebetswoche
- Gemeindefahrten, Ferienangebote für Kinder, Rüstzeiten, ...
 - Gemeindeentwicklung und-Aufbau, Gemeindeversammlung und Gespräch
 - Andachten mit viel Musik
 - Musikalische Andachten (Motette)
 - musikalische Andachten
 - Rüst- bzw. Freizeiten, christliches politisches Engagement im Sinne von der konsiliaren P???
 - Seniorennachmittag

> 65 Jahre

- Älterenkreis, 60+ und ähnliches
- Musiksommer (Musik in Kombination mit einer Andacht)
 - musikalische Sommerangebote am Samstag
 - Älterenkreis, Bastelkreis
 - für Ältere
 - Evansong, Taizé
 - Seniorenkreis West

Kommentare zur Form des Gottesdienstes nach Gemeinde

Welche **ANDEREN** Angebote neben dem Sonntagsgottesdienst sind Ihnen wichtig?

Martin-Luther

- Ich fand die Evensong-Angebote vor 3 Jahren sehr schön.
- Kein weiteres Interesse außer am Sonntagsgottesdienst
- Open air Gottesdienste, Liturgie mal getanzt oder mit mehr Klatschen / Bewegung, moderne Musik, mehr wie Kirchentag
 - Gottesdienst an der Fahrradkirche in den Sommermonaten
 - Hauskreis mit modernem Stil, um jüngere Gemeindemitglieder zu gewinnen (30-45 Jahre)
 - Konzerte
- Angebote für Kinder/Jugendliche (Christenlehre, Rüstzeiten, Familienfahrten)
 - Musikalische Andachten wie der "Evensong"
- Gemeindefahrten, Ferienangebote für Kinder, Rüstzeiten, ...
- musikalische Sommerangebote am Samstag
 - Andachten mit viel Musik
 - Musikalische Andachten (Motette)
 - musikalische Andachten
- Rüst- bzw. Freizeiten, christliches politisches Engagement m Sinne von der konsiliaren P???
- Seniorenachmittag
- Evensong, Taizé
- Seniorenkreis West

Auenkirche & Johanneskirche

- Taize
- Konzerte
- Andachten mit spirituellem Schwerpunkt, z. B. Taizé-Andachten
 - Frauenkreis
- Älterenkreis, 60+ und ähnliches
- Bibelstunde, Gebetswoche
- Jugendgottesdienst
- Älterenkreis, Bastelkreis
 - für Ältere

Großstädeln/Großdeuben

- Vespern, thematische Gebete und Andachten (z.B. an der Fahrradkirche), Singgottesdienste zu Weihnachten....
 - Konzerte mit Andacht
- Musiksommer (Musik in Kombination mit einer Andacht)
 - Gemeindeentwicklung und-Aufbau, Gemeindeversammlung und Gespräch
 - Älterenkreis, Bastelkreis
 - für Ältere

Kommentare der Teilgemeinden und der Altersgruppen zu“ Welche Veränderungen oder neuen Ideen wünschen Sie sich für das gottesdienstliche Leben?“ sind in separaten Dateien zusammengefasst

Gesamtbild über alle Altersgruppen

Es zeigen sich einige **generationenübergreifende Gemeinsamkeiten:**

Fast alle Altersgruppen wünschen:

- kürzere Predigten,
- mehr Beteiligung,
- Traditionelle Musik wird geschätzt,
- modernere bzw. abwechslungsreichere Musik,
- stärkere Gemeinschaft,
- mehr Einbindung junger Menschen.

Die Unterschiede liegen vor allem in der Motivation:

Altersgruppe Schwerpunkt

15–20 Erlebnis, Musik, Beteiligung

21–40 Familienfreundlichkeit, Organisation, Kommunikation

41–65 Balance aus Tradition, Qualität und Erneuerung

>65 Gemeinschaft, Ruhe, Orientierung, Verlässlichkeit

Schlussfolgerung

Die Kommentare zeigen **keine starke Polarisierung zwischen Jung und Alt**. Vielmehr gibt es überraschend viele gemeinsame Wünsche:

- lebendigere Gottesdienste,
- stärkere Gemeinschaft,
- verständlichere Predigten,
- mehr Jugendbeteiligung.

Der eigentliche Unterschied liegt weniger im „Ob“, sondern im „Wie“:

- Junge Menschen wünschen emotionale Zugänglichkeit und Dynamik.
- Ältere wünschen behutsame Weiterentwicklung ohne Verlust von Vertrautheit.

Auswertung

- Präferenzstruktur gesamt
 - Breite Streuung der Interessen
 - Keine dominante Reformforderung
 - Kontinuität wichtiger als radikale Veränderung
- Generationentrends
 - Digitale Offenheit höher bei Jüngeren
 - Klassische Formate stärker bei Älteren
 - 21–40 strukturell schwach gebunden
- Engagement-Cluster: 4 identifizierte Gruppen
 - Stark Gebundene
 - Mitwirkungsbereite
 - Selektiv Interessierte
 - Distanzierte Randgruppe
- Zentrale Risiken bis 2030
 - Überalterung
 - Schrumpfende Kernträgergruppe
 - Engagementüberlastung
 - Strukturelle Zersplitterung
- Strategische Hebel
 - Nachwuchsgewinnung 21–40
 - Engagementsystematik
 - Profilierung Teilgemeinden
 - Angebotsarchitektur
 - Organisationsmodernisierung

Zielbild

- Zielbild 2030 – Überblick
 - Generationenausgewogen
 - Profilierte Standorte
 - Engagementkultur
 - Digitale Ergänzung
 - Nachhaltige Organisation
- Generationentrends
 - Digitale Offenheit höher bei Jüngeren nutzen
 - Klassische Formate stärker bei Älteren erhalten
 - Die Gruppe der 21–40 strukturell stärker binden
- Zielbild 2030 – Generationenstrategie
 - Anteil 21–40 erhöhen
 - Projektorientierte Formate
 - Familien- und Berufsrealität berücksichtigen
 - Digitale Ergänzung ausbauen
- Zielbild 2030 – Struktur & Teilgemeinden
 - Profilkirchen-Modell prüfen
 - Funktionale Differenzierung
 - Ressourceneffizienz steigern
 - Identität stärken
- Zielbild 2030 – Engagement-System
 - 4-Stufen-Modell: Teilnahme → Mitwirkung → Verantwortung → Leitung
 - Rollenprofile definieren
 - Mentoring etablieren
 - Ehrenamtskoordination weiter professionalisieren

Roadmap 2026 – 2030

- Phase 1 (0–12 Monate): Grundsatzentscheidungen & Pilotprojekte
- Phase 2 (1–3 Jahre): Profilbildung stärken & Angebotsstruktur etablieren
- Phase 3 (3–5 Jahre): Konsolidierung & Evaluation, kontinuierliche Entwicklung

Erweiterung Nachtrag „Junge Gemeinde“

Abendmahl

Sehr	Gelegentlich	Weniger
6	14	6
23%	54%	23%

Uhrzeit

8-10	10-12	11-13	14-17	>17
3	14	12	4	2
9%	40%	34%	11%	6%

Häufigkeit Kirchenbesuch

jede Woche	2-3/Monat	zu Anlässen
0	10	16
0%	38%	62%

andere Kirche

nie	1-3 / Jahr	> 4 / Jahr
5	15	3
22%	65%	13%

Form

Klass. Sonnt.	Fam / Kinder	Thema	Taizé	mod. Musik	trad. Musik
11	8	10	5	8	4
24%	17%	22%	11%	17%	9%

Musik

Traditionell	Modern	Abwechslung	offen
11	4	11	2
39%	14%	39%	7%

Ort

Hauptkirche	Kapelle / Ger	Freien	Gemein.
20	2	5	4
65%	6%	16%	13%

neue Form

Sehr offen	Eher offen	Lieber traditic
18	8	0
69%	31%	0%

Angebote

Wochenschlu	Senioren	Familien	Musik / Gesp	Andere
0	0	11	5	13
0%	0%	38%	17%	45%